

Der mit drei Seiten des Sechseckes geschlossene Chor setzt in einer Länge von 17,60 m das Mittelschiff fort. Die Rippen der einfacher als die des Mittelschiffes gebildeten Kreuzgewölbe stützen sich auf Dienste, welche ähnlich wie im Chore der St. Kunigundenkirche zu Rochlitz (Heft XIV, S. 68) mit theilweise restaurirtem Figurenwerk folgender Anordnung verziert sind:

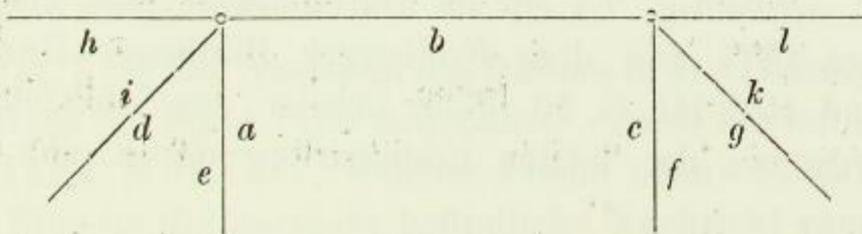
Sündenfall	Verkündigung
Pelikan	Begegnung d. Maria u. Elisabeth
Löwe mit Jungen	Anbetung durch die Hirten
Adler	Die drei Könige
Pelikan.	Engel.

Die äussere noch strengerer Ueberlieferung folgende Architektur ist in edlen Verhältnissen aber einfach gebildet. Ihre Einzelheiten darf man wohl als Vorläufer der Schule Arnold's von Westfalen (vergl. über ihn Heft XIV unter Mittweida, S. 22) bezeichnen. Die Strebepfeiler des Chores sind mit übereck gestellten Fialen-Aufsätzen geschmückt, deren Zustand dringend eine Erneuerung verlangt, ihre Vorderseiten tragen Männer-Oberkörper mit Spruchbändern. Lilien-Endigungen in der Weise Arnold's v. W. zeigt das edle Maasswerk der einpostigen Chorfenster. Die Schiffsfenster entbehren dieses Lilienschmuckes, ihre Laibungen sind nicht gegliedert.

Restaurirungen der Kirche erfolgten in den Jahren 1659, 1709 und 1865 bis 1868.

Altarwerk mit sechs Flügeln und 2,30 m breitem Mittelschreine, lt. Bez. auf dem Gemälde der Kreuzigung (unter k) im Jahre 1512 gefertigt. Gelegentlich seiner Restaurirung im Jahre 1709 fand man in dem steinernen Altartische ein Glas mit einem weissen Saft, welches an gleicher Stelle wieder eingesetzt und vermauert wurde. Die vollendete, aussergewöhnlich reliefartige Herstellung der geschnitzten Figurenwerke, welche das Leben der Maria und des Herrn schildern, wie die ausdrucksvolle, individuelle, wengleich stellenweise unbeholfene Behandlung reiht das auch durch seine grossen Abmessungen bemerkenswerthe Werk den besten gleichzeitigen im Lande erhaltenen an; vermuthlich entstammt es einer Altenburger Werkstatt (vergl. Heft XIII, S. 23 unter Meerane).

Mit folgender Anordnung der Darstellungen:



Bei geöffneten inneren Flügeln folgende farbige, theils vergoldete Figuren:

Bekrönung:	Taube d. h. G.		
h. Katharina	Christus	Maria	h. Barbara
	Gottvater		
a	b	c	
h. Anna und h. Joachim unter dem goldnen Thor	Begegnung der Maria mit Elisabeth	Geburt der Maria	
Verkündigung der Geburt der Maria		Tod der Maria	